

Neues Förderprogramm für Balkonkraftwerke: Jetzt in Delmenhorst durchstarten!

Im Juni startet Delmenhorst eine neue Förderkampagne für Balkonkraftwerke, um erneuerbare Energien zu fördern und CO₂-Emissionen zu senken.



Delmenhorst, Deutschland - Ende Juni 2025 startet das Klimaschutzmanagement der Stadt Delmenhorst die dritte Förderkampagne für **Balkonkraftwerke**. Die Stadt hat dafür 50.000 Euro im Haushalt bereitgestellt. Diese Initiative zielt darauf ab, die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern und die stadtweiten CO₂-Emissionen zu senken. Die Kampagne wird insbesondere von den Grünen und der FDP-Gruppe unterstützt, die eine Ausweitung des Programms von ursprünglich 15.000 auf 50.000 Euro initiierte.

Balkonkraftwerke, die über einen Wechselrichter und Stecker

mit dem eigenen Stromkreislauf verbunden sind, ermöglichen es auch Mietern und Wohnungseigentümern ohne eigenes Dach, Strom zu erzeugen. Voraussetzung dafür ist die Anmeldung der Anlagen beim zuständigen Netzbetreiber sowie die Registrierung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur. Diese Solaranlagen sind jedoch nicht für die Einspeisung ins öffentliche Netz ausgelegt und erhalten keine Einspeisevergütung.

Förderungen und Antragsprozess

In den Jahren 2023 und 2024 wurden bereits 301 beziehungsweise 250 Mini-Solkraftwerke gefördert. Die Förderung wird durch eine gestaffelte Struktur unterstützt, die Zuschüsse von 100 Euro für Käufe bis 299,99 Euro bis hin zu 300 Euro für Anlagen über 600 Euro umfasst. Diese Anpassung soll soziale Ausgewogenheit fördern und Anreize für qualitativ hochwertige Anlagen setzen. Die genauen Förderrichtlinien sowie das Antragsformular werden mit dem Start des Programms veröffentlicht, vorher können keine Anträge eingereicht werden.

Die aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an dieser klimafreundlichen Initiative belegt die steigende Nachfrage nach diesen Anlagen. Momentan sind in Delmenhorst bereits 1.222 Balkonkraftwerke mit einer Gesamtnettoleistung von 820,13 Kilowatt in Betrieb. Auch die Preise für Balkon-PV-Anlagen sind gesunken; Komplettsätze mit 600-800 Watt sind jetzt bereits unter 300 Euro erhältlich. Diese Entwicklungen sind ein klarer Indikator für die gestiegene Verfügbarkeit und den Wettbewerb auf dem Markt.

Balkonkraftwerke im nationalen und regionalen Kontext

Entwicklungen in anderen Bundesländern wie Hessen zeigen, dass die Nutzung von Balkonkraftwerken bundesweit an Beliebtheit zunimmt. Dort gibt es bereits umfassende

Förderprogramme, die den schnellen Anstieg der Nachfrage und die hohen Beteiligungszahlen an Klimaschutzinitiativen unterstützen. Aktivitäten in Hessen, wie etwa finanzielle Zuschüsse von bis zu 400 Euro für Solarmodule, verdeutlichen, wie wichtig solche Programme für die Bürger sind, um die Installation und Nutzung dieser umweltfreundlichen Energieträger zu erleichtern.

Die Herausforderungen bei der Beantragung von Fördermitteln, wie Carsten Stehmeier, ein Delmenhorster Bürger, erfahren musste, unterstreichen die Wichtigkeit einer transparenten und effizienten Verwaltung. Seine Anfrage wurde abgelehnt, da die Mittel zum Zeitpunkt seiner Antragstellung im Mai 2024 bereits ausgeschöpft waren, was einen oft beobachteten Engpass in der Finanzierung widerspiegelt.

Es ist zu erwarten, dass die kommenden Wochen weitere Informationen zur Förderung bereitstellen werden, die Delmenhorst auf seinem Weg zur Klimamusterstadt unterstützen. Die Kombination aus langfristigen finanziellen Anreizen und der Bereitschaft der Stadt, in die nötige Infrastruktur zu investieren, wird entscheidend sein, um die Nutzung erneuerbarer Energien weiter zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Details	
Ort	Delmenhorst, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• www.delmenhorst.de• www.energie-solar-erfahrungen.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de